



und ein Kutter. Dann wird geslippt und los geht's. Manchmal bei wenig und auch bei viel Wind. Meistens segeln wir einmal um die Möweninsel (oder versuchen es zumindest ☺). Danach werden die Optimisten wieder raus geslippt und abgeriggt. Um 18:30 Uhr endet das Training, meistens spielen wir danach noch auf dem Deich! Und eine Woche später fängt alles wieder von vorne an...

Nun habe ich in die Jollengruppe gewechselt wo ich jetzt Montags zu den gleichen Zeiten auf einem Bahia segeln kann.



Aufruf der Betreuer –

Gesucht: Für das Optimistentraining suchen wir interessierte Kinder, da Lina und noch vier weitere Optimisten in die Jollengruppe ‚aufgestiegen‘ sind.

Umbau Toiletten im Clubhaus

Ab November werden die Sanitär-räume nicht zur Verfügung stehen.

Diese werden im Auftrag des Vermieters komplett umgebaut. Es ist geplant, den seitlichen Eingang zu schließen und den Zugang über die jetzige Clubhaustür zu verlegen. Dazu wird das erste Drittel

des WSC Flures ein kleiner Vorraum, über diesen dann der Zugang zur getrennten Damen- und Herrentoilette möglich wird. Die verbleibenden 2/3 des Flures werden mit einer zusätzlichen Eingangstür für unseren Verein abgetrennt. Die Sanitärräume werden mit je einer Dusche und 2 Toiletten ausgestattet. Es ist geplant die Sanitärräume zur Saison 2017 wieder zu öffnen. Dann stehen allen Liegern und Gastliegern pünktlich zum 40 jährigen Jubiläum unseres Vereines moderne Sanitärräume zur Verfügung.

Achtung Kultur, mal was Anderes

Brackmann – Es ist uns gelungen, die zehnteilige Serie der deutschen Verfilmung des Klassikers "Das Rätsel der Sandbank" auf DVD zu erhalten. Bei diesem Roman von Erskine Childers handelt es sich um eine Spionagegeschichte, die in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg im Bereich des ostfriesischen Wattenmeeres und der Norddeutschen Küste spielt. Die Serie wurde 1984 von Radio Bremen an Originalschauplätzen gedreht und es ist spannend zu sehen, wie die damalige Kulisse auf 1902 getrimmt wurde (z.B. NOK, Flensburg, Brunsbüttel, Norderney, diverse Siele und Schiffe von der Elbe) Mit der ersten Serie wollen wir am **Dienstag, den 15.11.2016 um 19.30 Uhr im Clubhaus** beginnen. Der Jahreszeit und dem maritimen Thema entsprechend, werden wir neben alkoholfreien Getränken auch verschiedene Flaschen erlesener Whiskysorten zur Verköstigung auf den Tisch stellen.



Vom Vorstand

Liebe Vereinsmitglieder, nach langer Zeit ohne Internetauftritt unseres Vereines ist der WSC Lühe jetzt wieder online. Unser neuer Pressewart Martin Krumm hat in Zusammenarbeit mit Uwe Heynitz die Webseite auf einen neuen Server gebracht. Der obere Bereich zeigt 6 Rubriken. Für Vereinsfremde werden die Rubriken ‚HAFEN‘, ‚VEREIN‘ und ‚ANSPRECHPARTNER‘ wohl von Interesse sein. Von Vereinsmitgliedern wird eher die Rubrik ‚TERMINE & NEWS‘ angeklickt werden. Auch sind unter ‚VEREIN – Formular Download‘ neben den Beitritts- und Liegeplatzformularen auch Änderungsformulare abgelegt. Wäre schön wenn ihr diese nutzt, solltet ihr euch ein anderes Boot zulegen, eure Mitgliedschaft ändern oder einfach nur die Daten für die Einzugsermächtigung aktualisieren. Wir hoffen, dass Euch die Webpage anspricht und ihr diese ab und zu besucht. Martin wird diese noch weiter mit Artikeln und Informationen füllen sowie die Seiten aktuell halten. In der Rubrik ‚TERMINE & NEWS‘ ist auch das ‚News Archiv‘ aufgeführt. Dort

werden die nicht mehr ganz neuen Artikel über den WSC für Euch abgelegt. Außerdem könnt ihr unter ‚VEREIN – Postille‘ auch diese aktuelle Ausgabe aufrufen. Hier werden auch die bisher erschienenen Postillen nach ihrem Erscheinungsdatum abgelegt. Solltet ihr also mal einen Artikel über euer Boot, einen Artikel von einem eurer schönen Reiseziele oder einer interessanten Begegnung für eine der zukünftigen Postillen schreiben, wird diese dort abgelegt. Es wäre sehr schön, wenn die Motor- und Segelboot- Gemeinde einige tolle Geschichten zur Postille beitragen, denn nur Artikel von einem aktiven Vorstand, einer noch aktiven Jugendarbeit machen noch keinen aktiven Verein aus.

Auf unserer Webseite werden übrigens keine Telefonnummern des Vorstandes oder des Hafenmeisters veröffentlicht. Ihr könnt uns aber eine E-Mail schreiben falls ihr unsere Telefonnummer nicht habt oder nicht den Umweg übers Telefonbuch machen wollt. Dies soll verhindern, dass die Telefone nicht ständig klingeln, denn es rufen jetzt schon viele nur für eine Liegeplatzreservierung an.



Segelfreizeit der Jugendgruppe

S. & D. v Ahn - Segelfreizeit...

Segelfreizeit...dabei kommt als erster Gedanke Borgwedel...und dann die Frage: „Wollen wir nächstes Jahr schon wieder dorthin?“ Aber in der anschließenden Diskussion der Betreuer tauchen auch jedes Jahr gleich im Anschluss dieselben Zweifel auf: „Wohin ist es nicht weiter zu fahren? Wo haben wir eine ähnlich gute Unterbringung? Wo sind die Lagerplätze der Boote auch so dicht am Wasser? Wo sind die Segelbedingungen für Anfänger als auch Fortgeschrittene gleichermaßen gut?“ Die Antwort auf alle Fragen lautet auch in jedem Jahr wieder: `Borgwedel` – die Bedingungen sind einfach perfekt. Trotz der ganzen Bekannten durften wir in diesem Jahr etwas Neues erleben, denn wir haben in der Jugendherberge eine andere Unterbringung zugeteilt bekommen (im Haupthaus und nicht im Hüttendorf).

Das Fazit allerdings lautet: Noch besser als vorher! Alles andere klappte bei der diesjährigen Segelfreizeit gewohntermaßen gut. Kein Stau auf der Autobahn (durch die günstigeren Reisetage – Freitag/Montag), keine Ausrüstung vergessen (!), Super-Segel-Wetter und eine gute Stimmung. Die Optigruppe ist sogar bei ihrem Ausflug zum Naschi-König vom NDR gefilmt worden, somit erwarten wir im Frühjahr 2017 einen Fernsehauftritt des WSC Lühe.

Am Ende sind alle Segler und Betreuer zufrieden und völlig erschöpft nach Grünendeich zurückgekehrt.

Nun wollen wir doch etwas ändern! Wir werden kommandes Jahr am Beginn der Ferien, also vom 23.-26.Juni 2017, nach Borgwedel fahren. Bitte schon mal bei der eigenen Urlaubsplanung berücksichtigen!

Wir freuen uns wieder über rechtzeitige Anmeldung und eine rege Teilnahme!



Neuer Bootsdiesel

Schörnig – Ökologisch ist gut! Aber fragt man Bootseigner, welche wegen Biomasse im Dieseltank auf den Maschinenvortrieb unverhofft verzichten mussten, sieht man das höchstwahrscheinlich anders. Da sind Alternativen gefragt. Viele Eigner verwenden Additive, welche die Bakterien meistens zu einer geleeartigen Masse im Tank binden. Somit setzt sich zumindest nicht der Filter mit biologischen Schwebe-partikeln zu, aber ein Geleepfropfen vorm Ansaugstutzen ist nicht wirklich besser. Einige Bootstankstellen bieten seit diesem Jahr Diesel ohne den sonst vorgeschriebenen Bioanteil von 7% an. Seit einiger Zeit gibt es einen neuen Diesel von der Firma Neste. Dieser ist auch als ‚TOOL FUEL‘ oder ‚NExBTL‘ alias C.A.R.E.-Diesel bekannt. Er wird lt. Angaben des Herstellers überwiegend aus Rest- und Abfallstoffen nach einem speziellen Verfahren hergestellt und bietet einige Vorteile. Vor allem aber soll dieser resistent gegen den Befall mit Mikroorganismen (Dieselpest) sein. Abgesehen davon mindert er das Rußen und verursacht weniger Geräuschemissionen. Auch muss der Diesel nicht ausschließlich eingesetzt werden, kann also mit normalem Diesel vermischt werden. Als weitere Vorteile sind die geringere Umweltschädlichkeit (Wassergefährdungsklasse 1, Diesel hat WGK 2), sowie die geringere Geruchsbelästigung (Dieselgestank) hervorzuheben.

In den Fachzeitschriften wie dem Palsteg (6/15) und der Yacht sowie im Internet wurde dieses Thema ausführlich

diskutiert und erläutert. Das weckte unser Interesse und wir kontrollierten den Tank unseres Schiffes. Was wir dort entdeckten war ein echter Hammer. Und das obwohl wir fast ausschließlich an den dänischen Tankstellen Marinodiesel (Diesel ohne Bioanteil) tankten und auch immer ein Additiv zugeben. Wir haben im letzten Winter den Tank unseres Bootes entleert und gereinigt. Seit Anfang der Saison tanken wir im Verhältnis 1:1 den TOOL FUEL Diesel zu normalem Diesel. Uns fällt auf, dass der Yanmar besser anspringt und weniger rußt. Über den Winter wird dann nahezu komplett auf den TOOL FUEL Diesel umgestellt. Bei Schietwetter ist es echt beruhigend zu wissen, dass die Maschine nicht wegen Dieselbakterien den Dienst quittieren wird.

Da es sich bei diesem Bericht um unsere eigenen Ansichten handelt, wir bekommen keine Provision, solltet ihr euch eure eigene Meinung dazu bilden. Hier noch der Link zum Hersteller: www.toolfuel.eu

Übrigen's, die nächste Tankstelle an der TOOL FUEL Diesel verkauft wird ist bei Rinck in Horneburg (Kosten z.Z. 1,259 €/l). Größere Mengen können auch mit Tankwagen angeliefert werden. Weitere Tank-stellen auf der Toolfuel-Webpage.

Segeltraining der Optimisten

Lina von Ahn (ehem.Optikind) - Jeden Donnerstag wieder „OPTITRAINING“ ☺! Wir treffen uns im Sommer immer um 16:30, in der ersten halben Stunde ungefähr riggen wir die Optimisten auf. Es sind 17 Stück plus 2 Schlauchboote